

**Ordentliche Burgergemeindeversammlung vom Freitag,
24. November 2017, 20:00 Uhr, im Burgerhaus Schoren**

Vorsitz: Meyer Hanspeter, Präsident
Protokoll: Schneeberger René, Burgerschreiber

Der Präsident begrüsst die Burgerschaft und stellt fest: (Folie 1)

Gemäss Angaben der Einwohnerkontrolle wohnen heute in Langenthal **67** stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger von Schoren. Davon sind an der Versammlung anwesend;

25 stimmberechtigte Bürger/Innen

Für die Abstimmungs- und Wahlverfahren an der heutigen Versammlung gelten also **13 Stimmen als absolutes Mehr.**

Die hier Anwesenden vertreten insgesamt **37.31%** der Stimmberechtigten.

Presse-Vertreter: *keiner anwesend*
Entschuldigungen: *Müller Philippe*
Anwesende nicht *Sägesser Christian*
stimmberechtigte Gäste *Sägesser Selina Annika*

Veränderungen in der stimmberechtigten Burgerschaft seit der letzten Versammlung vom 02. Juni 2017 (Folie 2)

4900 Langenthal, den 24. November 2017

**Mutation im Stimmregister seit der letzten
Burgergemeindeversammlung**

	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>
Stand per 02. Juni 2017	37	31
A) Abgänge		
Meyer-Gygax Rudolf, 21.10.1925, gestorben am 12.08.2017	-1	---
B) Zugänge		
---	---	---
C) Mutationen, Sonstiges		
Allgemeine Neuberechnung & Korrektur durchgeführt	---	---
Stand per 24. November 2017	36	31

Vorliegendes Stimmregister wurde auf die heutige Burgergemeindeversammlung vom 24. November 2017 bereinigt und abgeschlossen. Es enthält

67 stimmfähige Bürgerinnen und Bürger

Im Namen der Burgergemeindeversammlung

Der Präsident:

Der Sekretär:

Sign. Meyer Hanspeter

Sign. Schneeberger René

Seit der letzten Versammlung haben wir einen Todesfall aus der Burgerschaft zu beklagen. Der Präsident bittet Alle die können, sich kurz zu erheben und dem verstorbenen Rudolf Meyer-Gygax, geboren am 21. Oktober 1925 und verstorben am 12. August 2017 zu gedenken.

Offizieller Teil der heutigen Burgergemeindeversammlung

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss und fristgerecht im vorgeschriebenen Organ, dem Anzeiger Langenthal und Umgebung Nr. 42 vom 19. Oktober 2017 publiziert. Die Verhandlungsgegenstände sind also bekannt und die Versammlung ist somit rechtens.

Folgende Verhandlungsgegenstände werden wir heute behandeln;

Alle Fachexperten sind sich einig, dass der Standort Schoren der schlechteste ist.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung würde aus Sicht von Fachleuten für den Standort Schoren sehr negativ ausfallen.

Bereits gegen eine ÜO würden sicher mehrere Einsprachen erfolgen, von den Einsprachen gegen ein allfälliges Baugesuch gar nicht zu reden. Das alles könnte das Projekt für Jahre, wenn nicht Jahrzehnte verzögern.

Die vermeintlich schnelle Realisierung des Standortes Schoren würde so schnell zum Standort mit der längsten Realisierungszeit werden.

Aus all diesen Gründen lehnt der Burgerrat dieses überladene Projekt in einem Wohnquartier ab. Das Projekt würde Schoren ganz sicher nachhaltig verändern!

Am letzten Donnerstag hat mit Stadtpräsident Müller Reto und Vizestadtpräsident Gfeller Markus ein Gespräch hier im Bürgerhaus stattgefunden. Der Burgerrat hat ihnen mitgeteilt, dass wir, aus all den genannten Gründen dieses Projekt einstimmig ablehnen.

Sind dazu noch Fragen?

Wortbegehren Lappert Paul: Gemäss seinen Angaben hatte er Kontakt mit der für uns zuständigen Waldabteilung 6. Dabei sei ihm gesagt worden, dass es nur eine Vorprüfung gegeben habe, es wurde damals aber auch ganz klar gesagt, dass solange es noch andere Standorte für eine neue Eishalle geben würde, keine Rodung unseres Waldstückes oberhalb der jetzigen Kunsteisbahn Schoren gebe. Lappert Paul empfiehlt nun dem Burgerrat Schoren, den momentan noch laufenden Baurechtsvertrag Kunsteisbahn Schoren, welcher noch bis ins Jahr 2021 seine Gültigkeit hat, zu kündigen.

Antwort und Ergänzung Meyer Hanspeter: Es ist so, dass die KEB AG den Vertrag einseitig um 10 Jahre bis ins Jahr 2031 verlängern können.

Antwort und Ergänzung Lappert Andreas: Gegenüber den Stadtbehörden Müller und Gfeller wurde dieses Vorhaben so kundgetan.

Keine weiteren Fragen zu diesem Thema.

Abschliessend Ergänzungen durch den Präsidenten Meyer Hanspeter: Wir müssen nun jetzt abwarten bis klar ist welchen Standort bevorzugt wird. Das Vorhaben in der bestehenden Kunsteisbahn Schoren würde ca. Mio. 30 kosten. Die Varianten im Hard und beim Reitplatz, evtl. mit Mantelnutzung und Wohnungen, sicher gegen Mio. 40.

Strassen und Wege

Schneeberger Samuel informiert:

Herbst 2017: Wege und Gräben entlauben

Frühling 2018: 3 Durchlässe am Waldhüttenweg ersetzen

Im Anschluss werden keine Wortbegehren aus der Versammlung verlangt.

Liegenschaften

Lappert Franziska informiert

Fassaden-Sanierung Bürgerhaus

Im Anschluss werden keine Wortbegehren aus der Versammlung verlangt.

4. Budget 2018 – erläutert durch den Kassier Thomas Meyer

(Folie 31)

Thomas Meyer erläutert den Voranschlag 2018 im Detail.

Budget Forstwirtschaft – Ausgabenüberschuss	CHF	54'360.00	(Folie 32)
Budget Bürgergut – Einnahmenüberschuss	CHF	80363.00	(Folie 33)
Gesamt-Budget – Einnahmenüberschuss	CHF	26'003.00	(Folie 34)

Im Anschluss werden keine Wortbegehren aus der Versammlung verlangt.

Der Präsident lässt durch die Versammlung über das Budget 2018, welches einen Einnahmenüberschuss von CHF 26'003.00 vorsieht, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

5. Wahlen

(Folie 35-37)

5.1 Wiederwahl des Vize-Präsidenten Schneeberger Daniel

Eigentlich läuft die Amtsdauer von Vizepräsident Schneeberger Daniel erst in 2 Jahren ab. Er ist nämlich am 25. November 2015 für 4 Jahre gewählt worden, wie der Präsident ebenfalls.

Es wäre nun von Vorteil, Schneeberger Daniel bereits heute für 4 weitere Jahre als Vize-Präsident zu wählen, damit die Amtszeiten des Präsidenten und des Vize-Präsidenten nicht gleichzeitig auslaufen.

Schneeberger Daniel ist seit dem 1. Januar 2002 als Burgerrat für das Ressort Wald zuständig. Er versieht dieses Amt sehr gewissenhaft und kompetent. Wir können uns glücklich schätzen, dass sich Schneeberger Daniel bereit erklärt hat, seine Dienste für weitere 4 weitere Jahre der Bürgergemeinde Schoren anzubieten.

Der Burgerrat schlägt der Versammlung vor, Schneeberger Daniel für eine weitere Amtsperiode als Vize-Präsident zu wählen.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Schneeberger Daniel ist somit als Vize-Präsident für die Zeit vom 1. Januar 2018 – 31. Dezember 2021 wiedergewählt (Gemäss OgR Art. 57c).

5.2 Wiederwahl von Burgerrat Schneeberger Samuel

Schneeberger Samuel ist seit dem 16. Mai 2008 als Burgerrat für das Ressort Strassen und Wege zuständig.

Schneeberger Samuel versieht sein Amt sehr pflichtbewusst. Auch bei ihm sind wir froh, dass er sich bereit erklärt hat, sein Amt 4 weitere Jahre auszuüben.

Der Burgerrat schlägt der Versammlung vor, Schneeberger Samuel für eine weitere Amtsperiode als Burgerrat zu wählen.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Schneeberger Samuel ist somit als Burgerrat für die Zeit vom 1. Januar 2018 – 31. Dezember 2021 wiedergewählt (Gemäss OgR Art. 57c).

6. Einbürgerungen

(Folie 38-39)

Gemäss unserem Einbürgerungsreglement begrüssen wir heute Abend Sägesser Christian, geboren am 2. Juni 1964 und die Tochter Sägesser Selina Annika, geboren am 4. März 2001, beide wohnhaft an der Dorfstrasse 90c in Schoren. Sägesser Christian ist verheiratet mit der Schorenburgerin Sägesser-Meyer Therese.

Das Gesuch um erleichterte Einbürgerung ist mit allen dazugehörigen Unterlagen vollständig am 15. Mai 2017 beim Burgerschreiber eingetroffen.

Dieser hat alle Unterlagen auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft.

Am 5. September 2017 haben die Gesuchsteller beim Burgerrat vorgesprochen und sich persönlich vorgestellt sowie die Beweggründe für diesen Einbürgerungsantrag dargelegt.

Aufgrund des begründeten Gesuchs und der persönlichen Vorstellung beantragt der Burgerrat der Versammlung, den beiden Gesuchstellenden das Bürgerrecht zu erteilen und sie als neue Bürger der Burgergemeinde Schoren aufzunehmen.

Die Gesuchsteller Sägesser Christian und Sägesser Selina erhalten nun die Gelegenheit, sich hier kurz persönlich bei der Burgerschaft vorzustellen.

Im Anschluss hat die Burgerschaft Gelegenheit, über diese Einbürgerungseinträge abzustimmen.

Die geheime Abstimmung erfolgt dann im Sitzungszimmer des Burgerrates unter Aufsicht des Burgerschreibers und der Stimmzähler.

Nach der Auszählung durch die Stimmzähler ergeben sich folgende Resultate;

Ausgeteilte Stimmzettel	25
In die Urne eingegangene Stimmzettel	25
Ungültige Stimmzettel	00
Ja-Stimmen	23
Nein-Stimmen	02
Enthaltungen	keine

Der Präsident verliest das Abstimmungsresultat.

Mit 23 Stimmen ist der Einbürgerungsantrag durch die Burgergemeindeversammlung angenommen.

Der Präsident gratuliert der neuen Bürgerin und dem neuen Bürger zu dieser Wahl.

Nach dem Entscheid der Burgergemeindeversammlung wird das amtliche Formular nach Ablauf der 30-tägigen Beschwerdefrist mit einem Protokollauszug beim Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst des Kantons Bern, Amt für Migration und Personenstand eingereicht.

Nach der Genehmigung durch das Amt wird eine Einbürgerungsurkunde (Bürgerbrief) erstellt und an der nächsten Burgergemeindeversammlung feierlich überreicht.

Anschliessend bittet der Präsident Klaus Christoph, welcher am 23. Mai 2014 eingebürgert worden ist, zu sich, um ihm noch, zwar etwas verspätet, seinen Bürgerbrief zu überreichen.

Der Bürgerbrief für Müller Philippe wird an der nächsten Burgergemeindeversammlung übergeben, da sich Philipp entschuldigt hat (Geschäftliche Abwesenheit).

8. Verschiedenes

(Folie 40)

Der Präsident erteilt das Wort der Versammlung. Er und seine Kollegen seien gerne bereit, auf eventuelle Fragen aus der Versammlung Antworten zu geben.

Wortbegehren Meyer Werner Senior: Er fragt betreffend der Kündigung KEB AG, ob es diesbezüglich die Zustimmung der Burgergemeindeversammlung brauche? Gemäss Präsident Meyer Hanspeter wie auch dem Alt-Präsident Lappert Paul, sei für dieses Geschäft allein der Burgerrat Schoren bemächtigt.

Im Anschluss werden keine Wortbegehren mehr gestellt.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und seinen Ratskollegen, dem Kassier und dem Burgerschreiber für die geleisteten Arbeiten und den kollegialen Zusammenhalt im Burgerrat. Ebenfalls den Helfern unter der Leitung von Lappert Paul dank der Präsident recht herzlich für die geleisteten Arbeiten.

Den Anwesenden wünscht er bereits jetzt frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Wortbegehren Schneeberger Daniel, Vizepräsident: Im Namen der Burgerräte, dem Bürgerkassier sowie dem Bürger-schreiber dankt er dem Präsidenten für seine geleisteten Arbeiten. Ebenfalls den Helfern dankt der Vizepräsident für die geleistete Arbeit.

Anschliessend lädt er die Anwesenden noch zu einem kleinen Imbiss und Schlummertrunk ins Schore Pintli ein.

(Folie 41)

Die Versammlung unterstützt diese Worte mit einem kräftigen Applaus.

Ende der Versammlung: **21:05 Uhr**

Im Namen der Bürgergemeindeversammlung

Die Stimmzähler:

Der Präsident:

Schneeberger-Meyer Christine

Meyer Hanspeter

Der Sekretär:

Schneeberger-Sägesser Jürg

René Schneeberger

